

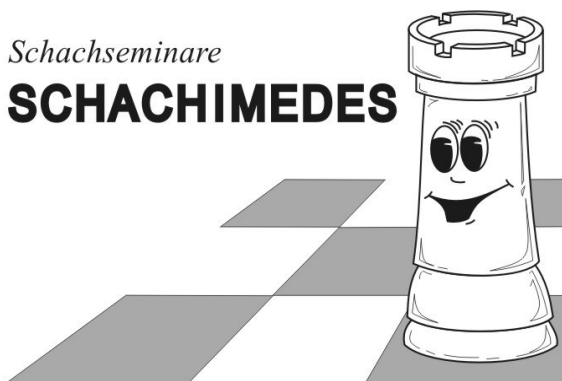
Herbst/Winter 2015/16

SCHACHIMEDES-JOURNAL

Das Magazin für Hobby- und Genuss-Schachspieler

Schachseminare

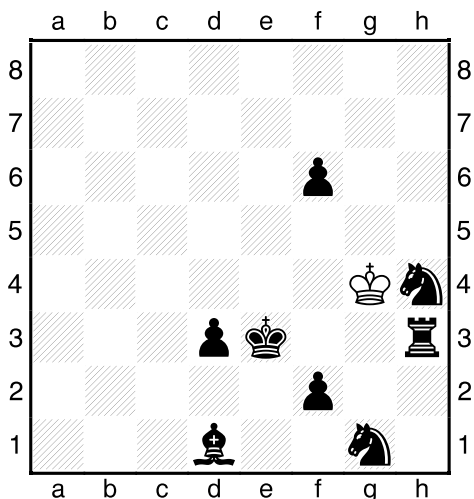
SCHACHIMEDES



Dr. Martin Stichlberger

Internet: www.schachimedes.at Mail: stichl@schachimedes.at

BONUS-SPIEL:



Die Herausforderung für logische Denker!

Aufgabe:

Weiß wurde soeben matt gesetzt, weil er zuvor den allerschlechtesten Zug machte. Stattdessen hätte Weiß mit dem besten Zug selbst einzüglich matt setzen können.

Was war der schlechteste Zug, was war der schwarze Mattzug darauf - und was wäre der weiße Mattzug gewesen?

Bei richtiger Lösung verbilligt sich der Preis in der Herbst-Winter-Saison 2015/16: bei Schach-Samstagen auf € 64,- (statt € 69,-)

[Lösung Bonus-Spiel Frühjahr 2015: Dazu Feld h9, dann 1.Kf7 Kh9 2.Kg7#]

Liebe Hobby- und Genuss-Schachspieler!

$\frac{3}{4}$ Inhalt zu $\frac{1}{4}$ Werbung – wo gibt's das heutzutage noch bei etwas, das gratis ist? Ein inhaltsreiches Schachimedes-Journal wartet auf Sie! Viel Vergnügen mit den Dauerbrennern **Hobbyspieler-Partie** und **Quattro-Training** sowie diesmal mit Geschichten über Wunder und Schraubenzieher. Für Rätselfreunde gibt's das neue **Weltmeister-Wortsuchspiel!**

Und wenn Sie sogar im aktuellen **Seminarprogramm** (in der Mitte des Heftes) etwas für sich finden, wäre das natürlich besonders erfreulich!

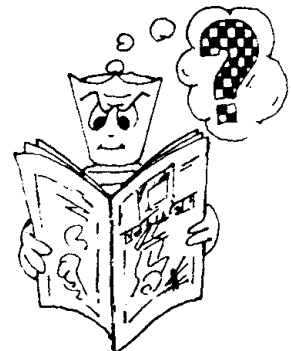
Wenn Ihnen das Schachimedes-Journal gefällt (und auch wenn nicht), empfehlen, schicken, mailen Sie's weiter!

Ihr Schachimedes

➔ Sie wollen das Journal per E-Mail bekommen? Bitte Mail an: stichl@schachimedes.at

Inhaltsverzeichnis:

Bonusspiel	1
Vorwort, Inhaltsverzeichnis, Impressum	2
Die Hobbyspielerpartie	3
Seminarausschreibung Herbst/Winter 2015/16	6
„Schach nach Wunsch“	7
Seminarorte, Preise	8
Aus meiner Wunder-Datei	9
Der Schraubenzieher	10
Flotte Weltmeistersuche	11
Quattro-Training	12



Impressum:

Für den Inhalt verantwortlich, sowie Copyright an sämtlichen Texten:
Dr. Martin Stichlberger, 1160 Wien, Thaliastraße 159/8; Tel. (01) 493-18-04

Lösungen Quattro-Training (Seite 12):

- 1) 1.Dxe5!!! Sxe5 2.Sf6# (1...Dxd5 2.Dg7#; 1...f6 De6#)
- 2) 1.Dxg7+!! Lxg7 2.Te8+ Lf8 3.Txf8#
- 3) 1.Dxh7+!! Kxh7 2.Th3+ Kg7 3.Lh6+ Kh8 4.Lf8#
- 4) 1.Dh6!! 1-0 a) 1...Lxh6 2.Se7# b) 1...Lxf6 2.Sxf6+ nebst matt; c) 1...Dxf6 2.Sxf6+ usw.

Lösung Adabashev-Wunder (Seite 9):

- 1) Zurück c2-c4, stattdessen 1.d4-d5#. 2) Zurück b4xc5, stattdessen 1.d5xc6 e.p.#.
- 3) Zurück b5xc6 e.p., stattdessen 1.d6-d7#. 4) Zurück c6-c7, stattdessen d7-d8S#.

Die Hobbyspielerpartie

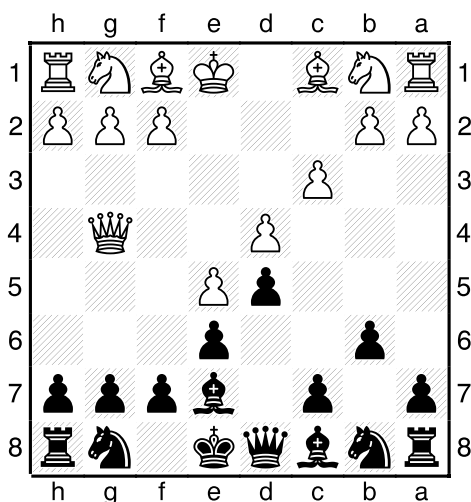
Die Schachkomödie zum Trainieren und Lernen

Wir begleiten mit ausgiebigen **Schachimedes-Tipps** unseren (anonymisierten) braven Hobbyspieler (Schwarz) durch eine Turnierpartie, die vor kurzem in Wien gespielt wurde. Diesmal ist genau das drin, was man von einer Schachpartie will: Abenteuer! Einmal steht der eine auf Gewinn, einmal der andere! Ungewöhnlich viele kritische Entscheidungen sind zu treffen. Besonders lehrreich sind, wie so oft, die Fehler! Eignet sich bestens als **Lehrbeispiel** im Schulschach oder am Klubabend!

TIPP: Die Partie samt Kommentaren gibt's auch im pgn-Format zum Herunterladen und **bequemen Nachspielen** am Computer: www.schachimedes.at

Weiß: LUFTIKUS (ca. 1400 Elo)
Schwarz: HOBBYMANN (ca. 1400 Elo)
 Wien 2015

1.e4 e6 2.d3 SCHACHIMEDES-Tipp: Sobald etwas Unerwartetes kommt, von "Auto-Pilot" auf "Denkmodus" schalten - und wenn's im 2. Zug ist! **2...Lc5?** Ein miserabler Zug! Der wird ja mit d4 wieder vertrieben! Gut und richtig ist **2...d5!** **3.c3** Den Bauernzug könnte Weiß jetzt einsparen. **3...d5!** **4.d4 Le7 5.e5** Jetzt sind wir doch in der Französisch-Vorstoß-Variante gelandet. SCHACHIMEDES-Tipp: Der EINZIGE vernünftige schwarze Plan ist c7-c5: Die Bauernkette muss an der Basis erschüttert werden! Der Angriff auf die Spitze (f7-f6) ist vorerst zu gefährlich. **5...b6 6.Dg4**

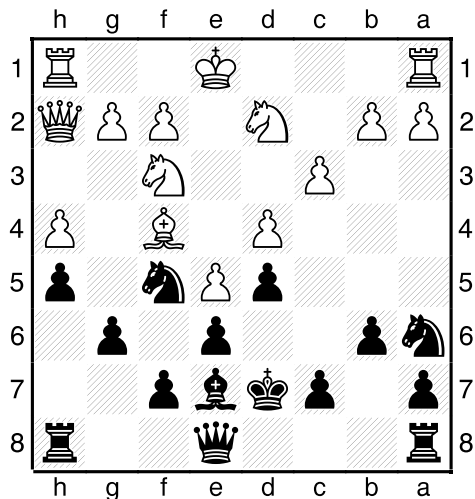


In solchen Stellungen muss Schwarz eine Grundsatzentscheidung treffen:

- a) mit g7-g6 die schwarzen Felder enorm schwächen;
- b) das bescheidene Kf8 versuchen;
- c) tatsächlich das paradoxe Lf8 spielen (vielleicht am besten!);
- d) den Bg7 opfern (geht hier aber nicht, normalerweise mit Se7 Dxc7 Tg8).

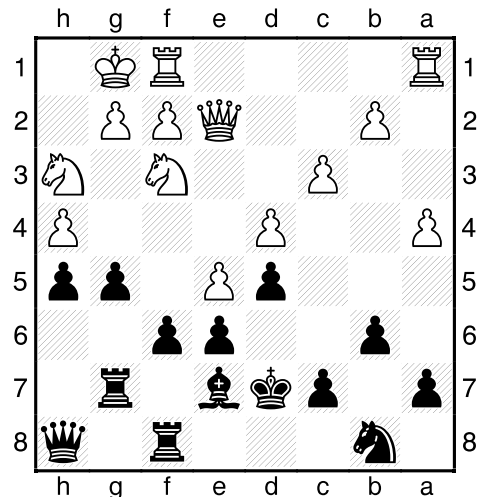
6...g6 7.h4 h5! Ausgezeichnet! Die richtige Blockade, noch dazu mit Tempo. Weiß darf nicht zum Aufrollzug h4-h5 kommen. **8.Dg3 Kd7?!** Äußerst extravagant! Aber gar nicht nötig: Denn Schwarz stand ja gar nicht schlecht, er muss nur die weißen Sprengungszüge g2-g4 oder f2-f4-f5 verhindern und seinerseits mit c5 sprengen: Gut war stattdessen gleich c5 oder La6 mit Abtausch des schlechten Läufers. **9.Sf3 De8 10.Ld3 La6!** Jawohl! **11.Lxa6 Sxa6 12.Lf4 Sh6** Noch immer wäre der thematische Zug **12...c5**, der ist aber nun zweischneidiger, weil der König am Damenflügel steht. **13.Sbd2** Weiß sollte stattdessen unbedingt auf h6 tauschen. **13...Sf5** Bravo! Ein wahres Idealfeld für den Springer. Stärkt den Königsflügel und schaut auf den Punkt d4, den wir bald mit c7-c5 angreifen.

14.Dh2

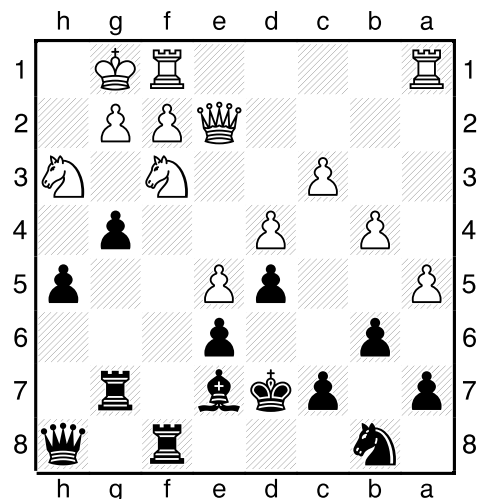


14...Sh6?? Ein grober strategischer Patzer! Dieser Springer war die beste Figur am Brett, noch dazu fast unvertreibbar am Stützpunkt f5. SCHACHIMEDES-Tipp: Bevor man Leichtfiguren tauscht oder zum Tausch anbietet, bitte genau prüfen, welche stark und welche schwach ist! Gut war **14...c5!** **15.Lxh6!** Natürlich. Der schlechte Läufer tauscht sich gegen den tollen Springer. **15...Txxh6** **16.Df4** **Th7** **17.Sg5** **Tg7** Jawohl, den Le7 müssen wir behalten. **18.Sdf3** Nun ist es schwer für Schwarz, einen Plan zu fassen. Da die Türme nicht verbunden sind, sollte man vorerst keine Linien öffnen, sondern dies vorbereiten. Also: Figuren besser aufstellen, damit man gerüstet ist, falls Weiß früher öffnet! **18...Dg8** **19.0-0** **Tf8** Schwarz verfolgt den Plan f7-f6. Dies ist sehr zweischneidig, denn die Bauern g6 und e6 werden entsetzlich schwach werden. Aber vielleicht bekommen wir einen Königsangriff. **20.Dd2** Ein sehr guter Plan für Weiß wäre Linienöffnung am Damenflügel, um den König zu behelligen. Etwa **20.a4!** **c6** **21.b4** **Sc7** **22.Tfb1** usw. **20...Sb8** **21.De2** **f6!?** Ein mutiger Entschluss. Schwarz muss jedoch ab jetzt alles auf Königsangriff setzen, denn strategisch ist die Bauernstellung ruiniert. **22.Sh3** Am klarsten war **22.exf6!** **Lxf6** **23.Tfe1:** Löcher e5, g5; schwache Bauern e6, g6. **22...Dh8**

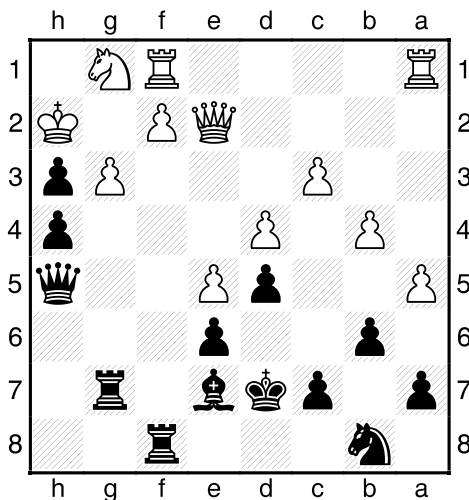
Gut wäre **22...f5**, wenn Weiß nicht am Damenflügel mit **c4** oder **a4-a5** öffnen könnte. Eine Angriffsvariante zwischen "Genie und Wahnsinn" besteht in **22...fxe5** **23.Sxe5+** **Kc8** **24.Sg5** **Tf4** **25.g3** **Lxg5** **26.gxf4** **Lxf4** **27.Tfe1** **g5** und Schwarz kommt wirklich zur Linienöffnung am Königsflügel! **23.a4** Ein sehr guter Plan. **23...g5?!**



Strategisch die völlig richtige Idee (bravo!), die leider kombinatorisch nicht funktioniert. **24.hxg5??** Ein entsetzlicher Reflex! Damit gerät Schwarz sogar auf die Siegerstraße! Nicht schwer zu entdecken war **24.exf6!** **Lxf6** **25.hxg5** **Le7** **26.a5** und Schwarz kommt einfach nicht zur Linienöffnung. **24...fxg5** Der schwarze Angriff gewinnt schon eine Figur und sollte nun überragend werden. **25.a5** **g4** **26.b4**



26...gxh3?! SCHACHIMEDES-Tipp: Gerade in Gewinnstellungen sorgfältig nach dem sofortigen K.o. suchen! Das erspart Zeit, Nerven und große Enttäuschungen! Sofort gewonnen hätte 26...gxf3! samt Txg2+ und dem Damenmanöver Dh8-g7-g4. Das muss man sehen! Verpasste Chancen kommen nicht wieder. Aber ein Bravo an Schwarz, dass die kühne Strategie letztlich Erfolg gehabt hat - äh, hätte! ☺ **27.g3!** Die einzige Möglichkeit. **27...h4 28.Kh2 Dh5 29.Sg1!** Überraschend lebt Weiß noch. Hier sollte man viel Zeit (!) aufwenden, um die Gewinnstellung wirklich zu gewinnen.



29...Df5?! Droht nichts, gibt daher ein Stück Initiative aus der Hand. Wir müssen also der Reihe nach Kombis prüfen. Wenn uns davon gar nichts gefällt, spielen wir Dxe2 - immerhin haben wir eine Mehrfigur!

a) 29...hxg3+ 30.fxg3 Dxe2+ 31.Sxe2 Txf1 32.Txf1 bxa5 33.bxa5 Sc6 mit Mehrfigur;

b) 29...Txf2+ 30.Txf2 hxg3+ 31.Kh1 Dh4 32.Tf3 h2 ist objektiv sehr gut, aber recht schwer zu sehen;

c) 29...Dg5 ist auch tadellos: 30.g4 Dxg4 31.Dxg4 Txg4 32.Sxh3 Sc6

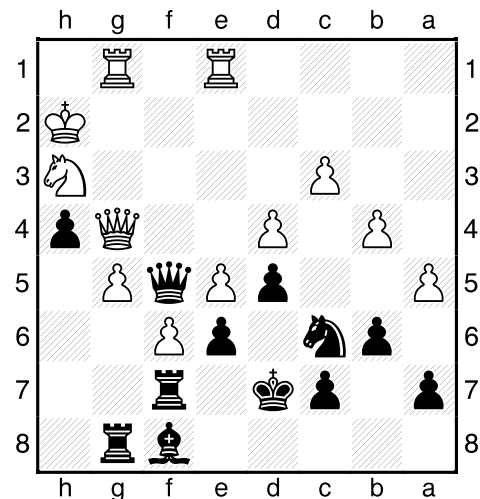
30.Sxh3 Dh7 Schwarz ist sehr langsam, aber immer noch sollte die Mehrfigur reichen.

SCHACHIMEDES-Tipp: Im Angriff stets etwas drohen, sonst geht die Initiative verloren und die Stellung kann kippen!

Nicht trödeln! Gut war 30...Th8! 31.g4! Txg4 32.Tg1 Thg8. **31.g4!** Weiß tut sein Möglichstes und hält die Linien geschlossen. **31...Tgf7** Schwarz muss aufpassen und sollte unbedingt f4 verhindern, doch so geht's nicht! Besser war 31...De4! oder 31...Tfg8 32.Tg1 De4! usw.

32.f4! Dg6 33.Tg1 Tg8? Wir müssen auf f5 draufbleiben, um den Vorstoß zu verhindern.

34.Tae1 Und **34.f5!** würde schon funktionieren! **34...Sc6 35.f5!** Die Bauernwalze ist leider sehr stark, die schwarze Stellung wankt. **35...Dh6! 36.f6 Lf8** Was leider NUR Computer sehen: 36...Lxb4! 37.cxb4 Sxd4 38.Dd3 Dd2+!! 39.Dxd2 Sf3+ Eine famose Variante! **37.g5** Mit lockerer Hand walzt Weiß daher. **37...Dg6 38.Dg4 Df5?**



Jetzt ist's passiert! In leichter Panik, wohl im Bestreben zu tauschen, ein Einsteller!

Zufällig noch spielbar war 38...Dc2+ 39.Te2 Dxc3 40.Dh5 (40.g6 Sxd4!!) 40...Sd8 41.g6

Txf6!! 42.exf6 Ld6+ und Schwarz kommt zum Gegenangriff! **SCHACHIMEDES-**

Tipp: In kritischen Stellungen nicht mental resignieren, sondern intensiv nach

Ressourcen suchen! **39.Dxf5! exf5 40.e6+** Die Gabel! **40...Kd6?** Uije! Nach 40...Ke8

41.exf7+ Kxf7 musste sich Weiß immerhin noch anstrengen. **41.exf7 Th8 42.g6 1-0**

Ein glücklicher Sieg für Weiß. Ja, Tore, die man nicht schießt, bekommt man!

Schachsamstage

Der Minoritätsangriff

24. Oktober 2015 (Nr. 1543)

Samstag, 24.10.2015, 9:30 bis 18:00 (Gelegenheit zu Mittagessen und Kaffeepause)

Hotel Restaurant Sophienalpe

Schon gehört, aber nichts Genaues weiß man nicht?! Strategen kennen ihn: Den oft zitierten, sagenumwobenen Minoritätsangriff, eine wunderbare Strategie am Damenflügel. Manche Stellungen verlangen tatsächlich, am Damen- statt am Königsflügel anzugreifen. Wir ergründen, warum so ein Angriff äußerst wirkungsvoll sein kann. Bei bestimmten Bauernformationen ist der Minoritätsangriff geradezu verpflichtend! Wir erkennen die Musterstellungen und trainieren danach die Durchführung. Automatisch lernt man vieles über Schachstrategie! Ein Seminar, das sofort zu einer Hebung des positionellen Schachverständnisses führen sollte.

Das Endspiel ist ein Hund!

21. November 2015 (Nr. 1547)

Samstag, 22.11.2015, 9:30 bis 18:00 (Gelegenheit zu Mittagessen und Kaffeepause)

Hotel Restaurant Sophienalpe

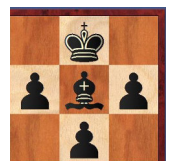
Nirgendwo kippen Amateur-Partien so schnell wie im Endspiel. Innerhalb weniger Züge ist von Gewinn über Remis bis Verlust alles drin! Wir kiebitten in den Hobby-Spielklassen und studieren anhand von typischen (garantiert echten!) Unfällen und Hoppalas die Tücken der Endspiele. Fatale Reflexe, überhastete Abwicklungen, naive Einschätzungen. Genau, wie es auch uns passiert. ☺ Natürlich trainieren wir gleich, wie man es besser gemacht hätte - das bleibt im Gedächtnis! Tipps und Merksätze, sofort anwendbar - gelebte Praxis! Und lustig obendrein. Für alle, die ein „Rundum-Service“ ihrer Endspiel-Performance benötigen.

Sturm aufs Fianchetto

9. Jänner 2015 (Nr. 1501)

Samstag, 9.1.2016, 9:30 bis 18:00 (Gelegenheit zu Mittagessen und Kaffeepause)

Hotel Restaurant Sophienalpe



Eine häufige Verteidigungsformation: die Fianchetto-Aufstellung mit Bh7-g6-f7 und Lg7. Sie gilt als sicher, ist aber durchaus zu erschüttern - wenn man weiß, wie! Wir widmen uns allen typischen Motiven: Wie kann man den Verteidigungsläufer abtauschen? Wie dringt man in die Löcher ein? Welche Linie kann man wie öffnen? Wo stehen die Leichtfiguren am besten? Dazu alle traumhaften Mattbilder, die bei dieser Bauerstellung möglich sind. Ein Seminar mit vielen fabelhaften Kombinationen und klaren strategischen Anleitungen. Sobald ein Fianchetto am Brett ist, werden Sie sofort wissen, was zu tun ist!

SEMINARPROGRAMM HERBST/WINTER 2015/16

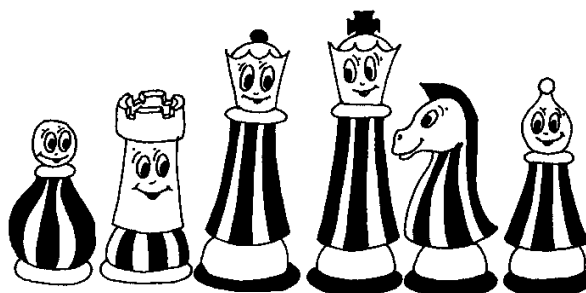
Und zu jeder Zeit ... :

SCHACH NACH WUNSCH

Für Spezial-Privattraining, Einzeltraining oder alle **Gruppen** (Freundeskreise, Vereine, Betriebe, Trainingsgemeinschaften), die unter sich bleiben wollen:

Nutzen Sie meine bestens erprobten Unterlagen und stellen Sie Ihr eigenes Seminarprogramm zusammen!

Inhalt, Ort und Dauer nach Vereinbarung, z.B. als **Klubabend-Programm** oder als ganzer **Intensiv-Trainingstag**.



Über 50 (!) Themen zur Auswahl auf → www.schachimedes.at
Kosten: € 50,- pro Stunde (bei Mindestbuchung von 3 Stunden)
Beispiel: Thema „Wie gewinne ich eine gewonnene Partie?“,
15 Personen, ein Abend á 3 Stunden. Kosten pro Person ergo nur: € 10,-.

Neu im Programm:

„Genuss-Paket“

1. Teil: Tragikomödien am Schachbrett
2. Teil: Rätselparcours für alle



Ideal als **Weihnachts- oder Meisterschaftsfeier** für gut gelaunte **Gruppen von bunt gemischter Spielstärke**. Eine Halbzeit zum Zusehen und Lachen, die zweite Halbzeit zum (heiteren) Selber-Rätseln! Dauer: Zwei Stunden; Kosten: € 120,-

WEIHNACHTSGESCHENK GESUCHT?

→ EIN GUTSCHEIN FÜR EIN SCHACHSEMINAR!



SEMINARPROGRAMM HERBST/WINTER 2015/16

Seminarpreis, Anmeldung

Schach-Samstage: € 69,- (Bei Bonus-Spiel „Schachbrettpreis“ € 64,- siehe Seite 1!)

Familienermäßigung für jeden weiteren teilnehmenden Familienangehörigen: € 46,-

Anmeldung am liebsten **per E-Mail: → stichl@schachimedes.at**

Oder per Post, per Fax oder unbürokratisch **telefonisch** (01/493 18 04).

➔ Die Teilnehmeranzahl ist begrenzt! Reservieren Sie daher bitte Ihren Seminarplatz so bald wie möglich, spätestens bis eine Woche vor Beginn des jeweiligen Seminars!

Seminarort

Hotel-Restaurant Sophienalpe, 1170 Wien

Im Wienerwald, nur wenige Minuten vom Stadtrand entfernt; erreichbar mit PKW (Neuwaldegg/ Exelbergstraße bzw. Mauerbach) und Postautobus (ab Endstation Linie 43). Gemütlicher Seminarraum, gute Küche, bequeme Spazierwege zum Frischlufttanken.

Warum gerade ein Schachimedes-Seminar?

Die Vorteile:

- Exakte Seminarbeschreibung
- Präzise Organisation
- Persönliche Betreuung
- Bestens bewährte, vielfältige Trainingsmaterialien
- Gemütliche, humorvolle Atmosphäre
- Kurzweiliger Vortrag mit Computer und Beamer
- Training in Kleingruppen
- Ausgiebige Tipps in Bezug auf Ihren eigenen Spielstil
- Wohlfühlen mitten im Grünen

Der Seminarleiter

Dr. Martin Stichelberger, Jahrgang 1960; Jurist & Schachumorist

- **Schachlehrer, Schachtrainer, Turnierspieler** (Leitet seit 1977 Schulschachkurse, seit 1991 Schachseminare und Ferien-Schachcamps.)
- **Schachjournalist** (KURIER-Schachkolumnist von 1989-2006; WM-Berichterstattung)
- **Coach:** Betreuer des Damennationalteams: Olympiade Moskau 1994 und Europameisterschaft Batumi 1999. Betreuer von Jugendmannschaften bei Turnieren im In- und Ausland. Als Coach 9-facher Österreichischer und 21-facher Wiener Schülerligasieger.

Spezialist für die Gedankengänge von Schachschülern und Hobbyschachspielern:

*„Was für einen Großmeister richtig ist,
kann für einen Hobbyspieler die sichere Niederlage sein!“*

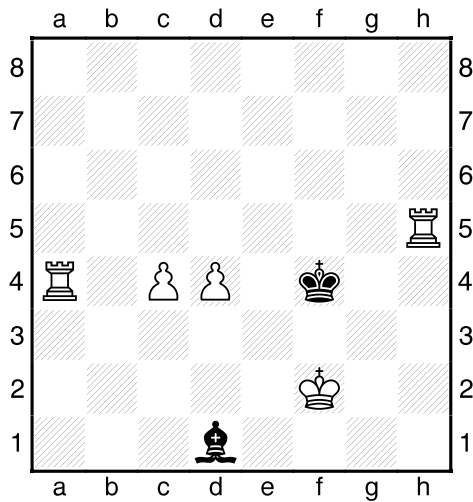
Aus meiner „Wunder-Datei“

Wie alle Schachmedes-Kenner wissen, besitze ich eine Computer-Datei namens „Wunder“, die nur an ganz besonderen Tagen angeklickt und geöffnet wird. Heute ein fantastisches Rätsel des Russen **Mark Adabashev**. Dass so etwas möglich ist: Vier Mal dieselbe Stellung, jeweils eine Reihe nach oben versetzt, ergibt jedesmal eine völlig andere Lösung. Zum Staunen!

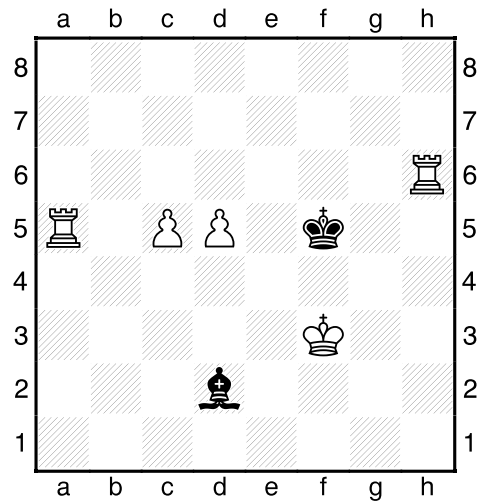
AUFGABE für alle vier Stellungen:

Weiß nimmt seinen letzten Zug zurück und setzt stattdessen in einem Zug matt!

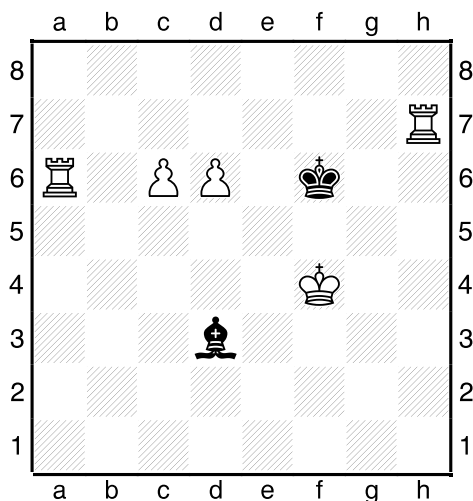
Bitte Zeit nehmen, es zahlt sich aus! (Man denke an alle Besonderheiten von Bauernzügen: Doppelschritt, Schlagen, en Passant, Umwandlung...)



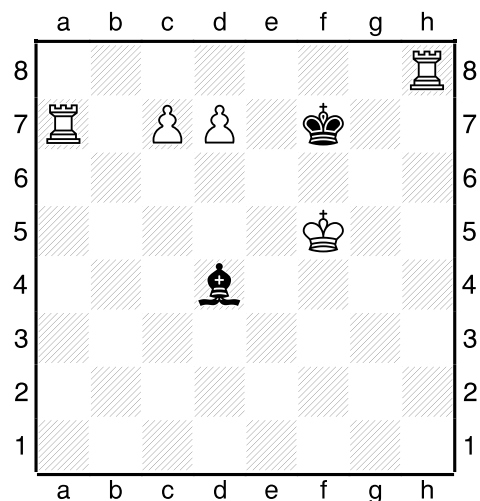
1



2



3



4

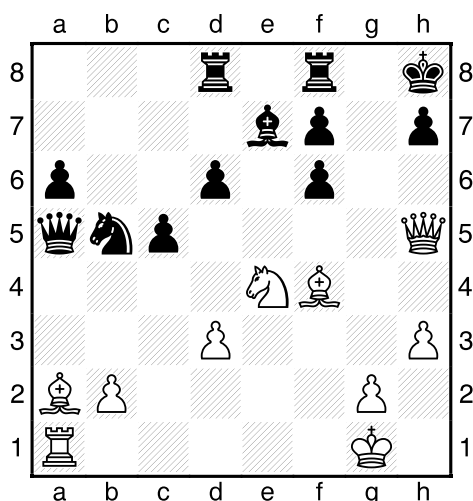
Der Schraubenzieher

Im **Schachimedes-Web-Tagebuch** ist eine Story zu finden, zu der kürzlich jemand (zurecht!) urgierte: „Bitte ergänzen Sie endlich die Lösung, ich habe mir jahrelang den Kopf zerbrochen!“

Tagebuch Nr. 62 erzählt von einem Erlebnis, das Österreichs Star-Programmierer **Chrilly Donniger** mit FIDE-Weltmeister **Veselin Topalow** im Jahr 2006 in dessen Wohnort Salamanca hatte:

Computer Hydra hatte Topalow so überzeugt, dass er Chrilly unbedingt eine "Baby-Version" abkaufen wollte. Dazu musste Topalows Computer aufgerüstet werden. Chrilly und Topy begaben sich also zum spanischen Media Markt, wurden - wie Chrilly gewohnt sophisticated bemerkt - ebensowenig erkannt wie bedient, kauften schließlich Diverses und marschierten zu Topalows Wohnung. Doch dort scheiterte Chrilly beim Versuch, den Computer aufzurüsten, kläglich. - Warum sollte auch im Haushalt eines Schachweltmeisters etwas so Triviales wie ein Schraubenzieher vorhanden sein...?

Der Tagebuch-Eintrag endet mit einer Schachstellung:



Topalow – Ponomariow, Sofia 2006

*Die Geschichte fiel mir ein, als ich Topalows gestrigen Genie-Blitz vom Turnier in Sofia sah. Plötzlich war mir eines glasklar: Dieser Mann braucht keinen Schraubenzieher! **1.Kg1-h2!!***

Welcher diabolische Sinn verbirgt sich hinter Topalows Zug Kg1-h2? (Ein kleiner, vielleicht völlig verwirrender Tipp: Ja, damit etwas nicht mit Schach hängt - aber nicht der Ta1!)

Wollen Sie noch kurz selbst überlegen? Wenn auch nicht jahrelang...☺ -----

Warum ist der Zug **1.Kg1-h2!!** so grandios?

Wir lösen auf: Schwarz zog, wie von Topalow erwartet, das auf der Hand liegende **1...d6-d5**, worauf sensationell **2.Se4xf6!** folgte. Droht matt, also **2...Le7xf6**. Und nun die – in der Diagrammstellung kaum vorherzusehende – Pointe: **3.d3-d4!!** Es droht La2-b1 mit undeckbarem Matt – weil eben Lf6xd4 *nicht* mit Schach geht! (Ginge es, könnte Schwarz mit f7-f5 das Matt verteidigen.) Nur dazu war der seltsame Königszug gut gewesen! Schwarz blieb nichts übrig, als zu **3...Dxa2** zu greifen, und er verlor in der Folge.

Flotte Weltmeister-Suche

In diesem Wortsuchrätsel haben sich die **16 klassischen Weltmeister** versteckt!
 Wie viele finden Sie in **zehn Minuten**? Kennen Sie überhaupt alle? ☺
 Alle Richtungen, vorwärts, rückwärts, diagonal sind erlaubt. Am besten einringeln!



Punktewertung:

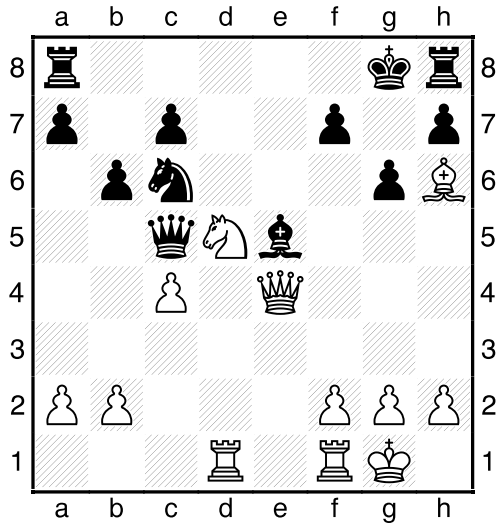
Alle 16: Akribisches Universalgenie; 13-15: Pfeilschneller Schachhistoriker; 11-13: Hurtiger Auskenner; 7-9: Ins Remis gerettet! 3-6: Da tun sich Namenslücken auf! 0-2: Auf zum Optiker!

QUATTRO-TRAINING

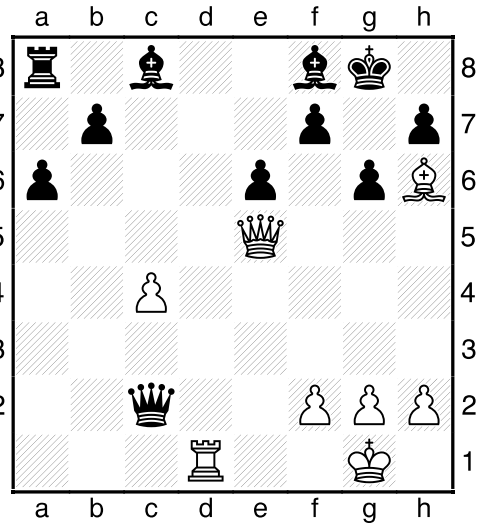
Fianchetto-Löcher

Weiß am Zug nutzt das Loch jeweils auf typische Weise zum Matt oder Gewinn aus!
(Lösungen Seite 2)

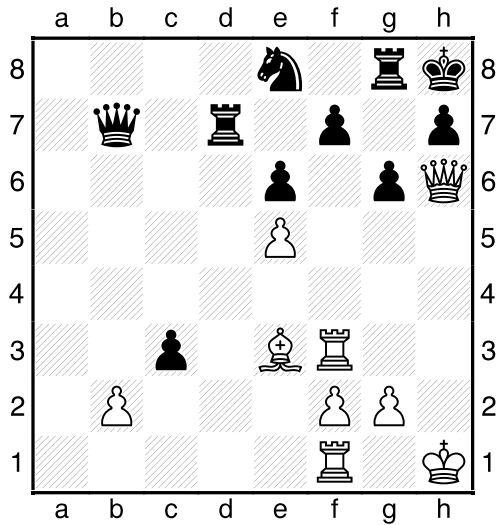
1



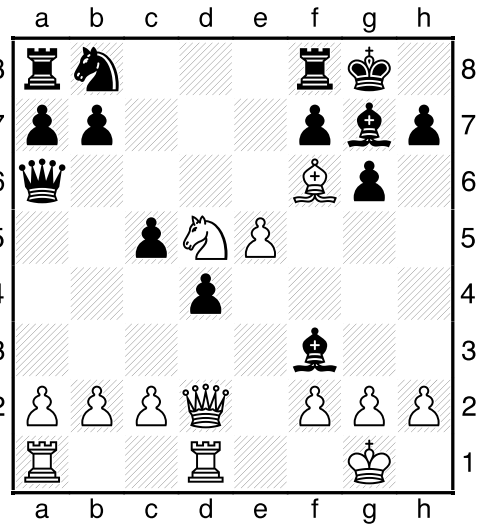
2



3



4



Viele Fotos im Internet: www.schachimedes.at

- Sie sind begeisterter „**Hobbyschachspieler**“ (Freizeit- oder Vereinsspieler bis 1800 Elo)?
- Sie sind **Genuss-Schachspieler**, sehen Schach vor allem als Unterhaltung und Erbauung?
- Sie wollen dennoch Ihre **Spielstärke steigern** und **Tricks dazulernen**?

➔ **Probieren Sie ein SCHACHIMEDES-Seminar!**